Ahrensburger Markt vom 18.01.2014

Neujahrsempfang der Gemeinde Ammersbek

Gut besuchtes Gemeinschaftshaus zum traditionellen Ereignis

Ammersbek (msa). Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling und Bürgermeister Horst Ansén hatten am 12. Januar zum Neujahrsempfang in das Dorfgemeinschaftshaus „Am Gutshof 1" eingeladen. Viele Ammersbeker Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Horst Ansén, in Begleitung von Ehrfrau Ilka, hatte am Neujahrsempfang sehr viele Hände zu schütteln. Rechts im Bild: Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling. Foto: Sakrzewski

Jeder wurde per Handschlag von Bürgermeister Ansén, dessen Ehefrau Ilka und der Bürgervorsteherin begrüßt. Ingeborg Reckling eröffnete den Empfang und ließ das zurückliegende Jahr Revue passieren. „2013 war das Jahr der Baustellen von Kitas, Schulen und der Grundsanierung der Hoisbütteler Sporthalle." Die stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ammersbek würdigte außerdem alle ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde. Ein besonderer Dank ging an alle „Freiwilligen" der Feuerwehr: „Diese Arbeit verdient Respekt", lobte die Bürgervorsteherin auch besonders den Aufbau der Jugendfeuerwehr. Abschließend wies sie auf die bevorstehende Europa- und die Ammersbeker Bürgermeisterwahl mit den Worten hin: „Der Bürgermeister trat sein Amt vor fünf Jahren an und hat zu mindestens äußerlich alles gut überstanden – er wird wieder antreten".

merhorner Teich" wird weiterverfolgt – es sollen aber unbedingt die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger mit umgesetzt werden. Aber auch für weitere Flüchtlinge und Asylbewerber müssen zusätzliche Räume geschaffen werden. Der Hoisbütteler SV wiederum darf sich nun auf den lang ersehnten Kunstrasenplatz freuen.

Währenddessen macht die bevorstehende Neuregelung des Finanzausgleichs nicht nur dem Kreis, sondern auch den Ammersbekern große Sorgen. Am 25. Mai steht neben der Europawahl auch die Wahl des Ammersbeker Bürgermeisters an. Horst Ansén bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Ich würde mich freuen, wenn ich auch im nächsten Jahr, wieder für Sie hier beim Neujahrsempfang stehen dürfte".

Horst Ansén nahm es mit Humor – kam dann aber in seiner Ansprache gleich auf den Punkt. „Entwicklung ist nicht immer gleich: schneller, höher, weiter – die demografische Entwicklung und die öffentliche Infrastruktur sind für uns wichtig: Wir sind eine Gemeinde mit einem guten Angebot". Großen Dank richtete Ansén auch an die Mitarbeiter von Einrichtungen und Verwaltung, sowie an alle Ehrenamtlichen: „Sie haben es verdient". Die Gemeinde kann auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken, wie zum Beispiel die Schaffung offener Ganztagsbetreuung an Schulen, Schaffung von Krippenplätzen und die Planung und Entwicklung von neuen Wohnraumangeboten – hier muss aber noch im Einzelnen über Bebauungspläne entschieden werden. „Wir wollen Ammersbek attraktiver für junge Familien machen", so der Bürgermeister.

Auch das Projekt „Tim-